

10. Dezember 1938

Herrn Obergerichtspräsident Dr. H. Balsiger

Winterthurerstrasse 27 Zürich 6

Sehr geehrter Herr Doktor,

Der Besuch des Herrn Stadtpräsidenten in der Vallotton-Ausstellung, den Sie am letzten Sonntag ermöglicht haben, hat sich für das Kunsthaus ausserordentlich glücklich ausgewirkt. Die rasche Entschliessung zum Ankauf des Stillebens mit dem Blumenkohl und der schwarzen Flasche durch die Stadt zur Ueberweisung an die Sammlung des Kunsthauses, ist für die Vereinigung Zürcher Kunstfreunde, so gut wie für die Vorstandsmitglieder der Zürcher Kunstgesellschaft der richtige Wegweiser geworden. Von den 15 Vorstandsmitgliedern haben schon bis Freitag Abend 12 ihre vorbehaltlose Zusage eingesandt. Wenn diejenige des Herrn Stadtpräsidenten noch aussteht, so ist dies wohl nur mit seiner Abwesenheit in Bern begründet und die beiden übrigen Mitglieder werden wir am Samstag Vormittag nötigenfalls wohl noch telephonisch zur Einsendung des Stimmzettels veranlassen können.

Der Ankauf des Bildnisses "Marthe Mellot" durch die Vereinigung Zürcher Kunstfreunde darf nach den bisher eingegangenen Stimmzetteln ebenfalls als gesichert gelten. Ratifiziert wird er am nächsten Montag. Leider hat sich der Vorstand der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde nicht auch noch entschliessen können, das Selbstbildnis von 1905 mit zu erwerben, das der Gruppe von schliesslich 12 Vallotton-Bildern doch sehr wohl zugehörig hätte.